

Nora Becker

Privatheit verstanden als Abgrenzung

Die Suche nach einem gemeinsamen Begriff
von Privatsphäre bis Datenschutz



Nomos

Nora Becker

Privatheit verstanden als Abgrenzung

Die Suche nach einem gemeinsamen Begriff
von Privatsphäre bis Datenschutz



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Dissertation, Technische Universität Dortmund,
Fakultät Humanwissenschaften und Theologie, 2024

u.d.T.: Privat | heit. Entwicklung eines Privatheitsbegriffes auf Grundlage einer Ausdrucksanalyse bestehender Privatheitsauffassungen in Bezug auf eine geteilte abstrahierte Struktur als gemeinsame Definitionsstruktur

ISBN 978-3-7560-1867-3 (Print)
ISBN 978-3-7489-4600-7 (ePDF)

1. Auflage 2024

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2024. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort mit Danksagung

An Bahnhöfen, in Wartezimmern, in Momenten der Ruhe und bei Stress, manchmal auch im Urlaub und in vielen Gesprächen: Über Jahre hat mich der Gedanke begleitet, was Privatheit eigentlich ist – oder, um es in den unterschiedlichsten Facetten korrekter auszudrücken: „Was unter Privatheit begrifflich verstanden werden kann.“ Es ist zauberhaft und gruselig zugleich, dass diese ständige Begleiterin sich nun von mir in diesem Sinne verabschiedet. In ihrer äußerer Form und Bedeutung verlässt sie hiermit die Privatheit der Gedanken, der Notizen und der Unterhaltungen. Sie wird im wahrsten Sinne des Wortes *ver-öffentlicht*. Die Dissertation „Privat | heit. Entwicklung eines Privatheitsbegriffes auf Grundlage einer Ausdrucksanalyse bestehender Privatheitsauffassungen in Bezug auf eine geteilte abstrahierte Struktur als gemeinsame Definitionsstruktur“ ist das Ergebnis dieser jahrelangen Begleitung und Interaktion. Sie liegt nun unter dem Titel „Privatheit verstanden als Abgrenzung. Die Suche nach einem gemeinsamen Begriff von Privatsphäre bis Datenschutz“ vor Ihnen.

Im Folgenden findet sich eine Danksagung institutioneller wie persönlicher Art, bevor die Einleitung dieser Arbeit mit einem Wollknäuel den (roten) Faden der Betrachtung aufnimmt, was eben unter Privatheit begrifflich verstanden werden kann.

Danksagung

Ich möchte mich im Folgenden bei einigen der wichtigsten Menschen in meinem Leben bedanken. Meine innersten Beziehungskreise, um eine der später verwendeten Systematiken auch hier bereits sprachlich zu nutzen, überschneiden sich weitläufig mit den helfenden Händen (auch Köpfen und Herzen), die für das Dissertationsprojekt eine große Bedeutung hatten. Für diese Überschneidung bin ich sehr dankbar. Diese Kreisförmigkeit bedeutet auch, dass eine Reihenfolge so nicht möglich und immer bezogen auf spezifische Situationen, Konstellationen und Faktoren ist.

Beginnen werde ich zunächst mit der Prüfungskommission, der mein ganz besonderer Dank für die Begleitung des Promotionsprozesses und schließlich für das Bestreiten des erfolgreichen Abschlusses in der Verteidigung gebührt: Meinem Doktorvater Prof. Dr. Christoph Schuck sowie

Prof. Dr. Reimund Seidelmann und Prof. Dr. Matthias Kortmann. Ersterem möchte ich zudem für die jahrelange Kombination aus Freiheit und gleichzeitiger Ansprechbarkeit als Ausdruck dieser Begleitung danken: von der Themenfindung bis hin zu den letzten Entscheidungen in der Endphase.

Blicken wir nun auf die genannten Beziehungskreise, möchte ich mich zunächst der besonderen, innersten Schnittstelle von Beziehung und Hilfe widmen: Danke Mama, danke Basti und danke Domme! Euch verdanke ich nicht nur handfeste Korrektur-, Lektorats- und Formatierungsunterstützung, sondern auch viele Stunden intensiver Gespräche, emotionale Unterstützung und einen großen Teil der nötigen Kraft für dieses Projekt.

Meinem Papa danke ich für den unumstößlichen Glauben an mich und die Hingabe für das, was man tut, meinem Bruder möchte ich für viele schöne Momente der Zugehörigkeit, Kreativität und des aufeinander Verlassens danken.

Julia und Rika danke ich für jahrelangen Austausch, die Unmöglichkeit der reinen Arbeitsbeziehung und das Gefühl, immer auf euch zählen zu können. Das gilt im Beruflichen (etwa bei Korrektur und Lektorat der Dissertation oder entsprechendes Proofreading für Projekttexte) wie im Privaten.

Marlene bin ich dankbar für den Austausch auf allen Ebenen, die Stärkung in zentralen Momenten und die richtigen wie wichtigen Worte.

Max danke ich für die Fähigkeit, die Identität eines Menschen hervorzuheben, sie zu stärken und dabei jede Form der Individualität zuzulassen.

Für die Intensität der Gespräche, die ehrliche Nachfrage nach meiner Person und das Interesse an der Dissertation möchte ich mich insbesondere bei Nicole und Leon bedanken.

Esther und Vany danke ich für die jeweils sehr spezifische Unterstützung insbesondere in der Endphase, für Mahlzeiten, Spaziergänge, nächtliche Telefonate und spannende Perspektivwechsel.

Marcel, Christian, Marvin und Ulla danke ich für die stete Neugier an dem Inhalt meiner Dissertation und den unerschütterlichen Glauben daran, dass ich das schon machen werde. Joshi und Johannes möchte ich für jahrelangen Austausch über Inhalte, Lebensweg und den Promotionsprozess danken.

Matthias verdanke ich eine steile Lernkurve in allen möglichen Arbeitsfacetten und einen steten Ansprechpartner in Routine- wie in Notfallsituatationen. Für die tatkräftige Unterstützung in den unterschiedlichsten Arbeitsbelangen möchte ich mich bei Maria bedanken. Kathrin danke ich für ihr Seminar, die zugehörige Art des Denkens und intensive (Gesprächs-)Aus-

landserfahrungen. Steve für das Tischeschleppen im Sinne eines großen Verlasses und einer Portion Sarkasmus, Daniel für den Austausch über Inhalte, Debatten und Sonstiges. Sina danke ich für ihren besonderen Blick auf die Dinge und den Humor, Christian für die Entlastung in unserem Seminar und die Zwischenmenschlichkeit, Christopher fürs Ballspielen und die Aktivität.

Dankbar bin ich auch „meinen“ Fellows aus dem jahrelangen Postdoctoral Fellowship Programm, der VolkswagenStiftung und insbesondere Dr. Matthias Nöllenburg und Daniela Grages für eine unbezahlbare Horizonterweiterung in vielen Facetten während der Koordination des seit 2019 laufenden Projektes samt inhaltlichen Erkenntnissen, unterschiedlichsten Inspirationen wie Projektmanagementerfahrungen.

Beate Bernstein und Carola Spengler danke ich für die Betreuung im Publikationsprozess.

Das Team, in dem ich das Dissertationsprojekt angehen durfte, ist großartig, ebenso die unterschiedlichsten Arbeits- und Beziehungskreise, die mich umgeben, die TU Dortmund als Arbeits- und Lernort, unsere Fakultät und das Institut mit den inhaltlich teils so eng verflochtenen Fächern, Philosophie und Politikwissenschaft: Für diese *Einbettung*, um wiederum einen Begriff der späteren Ausführungen sprachlich zu übernehmen, bin ich sehr dankbar – im Beruflichen wie im Privaten. Mein Dank gilt damit auch allen Personen, die hier nicht namentlich genannt werden konnten und die über Gespräche, unsere grundsätzliche soziale Beziehung und ihre Persönlichkeit einen wichtigen Teil des Promotionsprozesses und der letzten Jahre dargestellt haben.

Ich bin dankbar für das von so vielen Menschen mitgegebene stete Fra-gezeichen samt Neugierde in meinem Kopf, die Suche nach dem Wittgensteinchen, das Finden des Blümchens – um zwei ‚Insider‘ hier einzubauen – und das Wissen, das man im Zuge eines solchen Projektes erwerben darf. Danke!

Dortmund und Frankfurt am Main, Juni 2024

Nora Becker

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	19
Teil 1: Methodik der Bildung eines Privatheitsbegriffes samt Erwartungshorizont aus Wissenschaftstheorie und Forschungsstandanalyse	55
2. Wissenschaftstheoretische Möglichkeiten gelungener, begrifflicher Fassungen	56
2.1 Wissenschaftstheoretische Möglichkeiten begrifflicher Fassungen	57
2.2 Wissenschaftstheoretische Kriterien ‚gelungener‘ begrifflicher Fassungen	67
2.3 Ein Begriffsvorschlag samt Gelingenskriterien für diese Arbeit	72
3. Forschungsstandanalyse: Konzeptionen, Beispiele und Gegebenheiten der Privatheit	93
3.1 Zur Spannweite von Konzeptionen, Beispielen und Gegebenheiten der Privatheit	96
3.2 Zur Gerichtetheit und Eindimensionalität von Konzeptionen, Beispielen und Gegebenheiten der Privatheit	101
3.3 Zur Systematik von Konzeptionen, Beispielen und Gegebenheiten der Privatheit	109
3.4 Zur Trennschärfe von Konzeptionen, Beispielen und Gegebenheiten der Privatheit	118

Inhaltsverzeichnis

4. Methodik der Bildung eines Privatheitsbegriffes samt Erwartungshorizont und Vorgehensweise dieser Arbeit	123
Teil 2: Einsortierung bestehender Privatheitsauffassungen in einen Definitionsstrukturvorschlag als Näherungswert zur Einbettung und Vorbereitung der Ausdrucksanalyse	141
5. Isaiah Berlins negative und positive Freiheit: Ein Definitionsstrukturvorschlag als Näherungswert	143
6. Einsortierung bestehender Konzeptionen, Beispiele und Gegebenheiten der Privatheit in den Definitionsstrukturvorschlag der negativen Privatheit	147
6.1 Privatheit als negative Privatheit: Ein privater Bereich in Abgrenzung zur Öffentlichkeit	150
6.2 Privatheit als negative Privatheit: Ein privater Bereich als Raum samt Hilfskonstrukt	173
6.3 Privatheit als negative Privatheit: Ein privater Bereich als Raum in Abgrenzung zur Umwelt	192
6.4 Privatheit als negative Privatheit: Ein privater Bereich als Raum mit Grenzen zu und Zugängen aus der Umwelt	203
6.5 Privatheit als negative Privatheit: Ein privater Bereich als Raum mit Grenzen zu und Zugängen aus der Umwelt – die betreten werden Eingriffe in die Privatheit	211
7. Einsortierung bestehender Konzeptionen, Beispiele und Gegebenheiten der Privatheit in den Definitionsstrukturvorschlag der positiven Privatheit	224
7.1 Autonome Merkmale Aktivitäten in Selbstregierung: Herrschaft in einer Person	228
7.1.1 Hilfskonstrukt Autonomie und Selbstregierung	229
7.1.2 Autonomie- und selbstregierungsbezogene Merkmale bestehender Konzeptionen, Beispiele und Gegebenheiten der Privatheit	236

7.2	Heteronome Merkmale Aktivitäten in Fremdregierung: Herrschaft bei Dritten	254
7.2.1	Systematischer Ausdruck von Beziehungskonstellationen und Interaktion als Hilfskonstrukt	254
7.2.2	Beziehungs- und interaktionsbezogene Merkmale bestehender Konzeptionen, Beispiele und Gegebenheiten der Privatheit	269
8.	Ergebnis der Einsortierung bestehender Privatheitsauffassungen in den Näherungswert unter Hinzuziehung der Hilfskonstrukte Raum, Autonomie sowie Beziehungskonstellation und Interaktion	282
8.1	Zusammenfassung der Hilfskonstrukte Raum, Autonomie sowie Beziehungskonstellation und Interaktion	282
8.2	Ergebnis der Einsortierung bestehender Privatheitsauffassungen in den Näherungswert	295
Teil 3: Ausdrucksanalyse bestehender Privatheitsauffassungen in Bezug auf eine geteilte abstrahierte Struktur als gemeinsame Definitionsstruktur		307
9.	Ausdrücke der Besonderheiten und (offenen) Fragen von Konzeptionen, Beispielen und Gegebenheiten der Privatheit	317
10.	Analyse der Ausdrücke von Konzeptionen der Privatheit samt Abstraktion in Bezug auf gemeinsame Nenner der Privatheit	323
11.	Zusammenführung der größten gemeinsamen Nenner samt weiterer Abstraktion zu einer geteilten abstrahierten Struktur als vorläufigen Definitionsstruktur von Privatheit	353

Inhaltsverzeichnis

12. Justierung der vorläufigen Definitionsstruktur mithilfe von Faktoren, Operatoren und Filter durch Betrachtung der Besonderheiten und (offenen) Fragen von Privatheit sowie eine Kontrastierung mit den Näherungswergebnissen	359
12.1 Abdeckung der Ausdrücke von Besonderheiten und (offenen) Fragen der Privatheit durch die vorgeschlagene Definitionsstruktur samt resultierender Justierung	360
12.2 Justierung der vorgeschlagenen Definitionsstruktur unter Hinzuziehung der entwickelten Hilfskonstrukte	365
12.3 Kontrastierung der vorgeschlagenen Definitionsstruktur mit den Näherungswergebnissen	372
Teil 4: Ausprägungen der Definitionskomponenten von Privatheit	377
13. Mögliche Ausprägungen der Definitionskomponenten von Privatheit	378
13.1 Ein Entscheidungsbaum der Privatheit: Mögliche Abzweigungen der Definitionskomponenten	378
13.2 Bestehende Ausprägungen der Definitionskomponenten innerhalb dieses Entscheidungsbaumes	393
14. Der Faktor ‚Gesamtgesellschaftliche Einbettung‘ vor und innerhalb der Definitionskomponenten (als Festlegungen der Privatheit)	407
14.1 Der Faktor ‚Gesamtgesellschaftliche Einbettung‘ vor und innerhalb der Definitionskomponenten	408
14.2 Beispielhafte gesamtgesellschaftliche Einbettungen und Festlegungen der Privatheit	414

Teil 5: Zusammenfassung, Reflexion und Ausblick: Eine gemeinsame Definitionsstruktur der Privatheit samt Ausprägungen ihrer Definitionskomponenten als ein gelungener Begriff der Privatheit	421
15. Resümee und Schlussbetrachtungen: Ein gelungener Begriff der Privatheit	422
15.1 Resümee der Auf- und Abwicklung des Wollknäuels der Privatheit	422
15.2 Ein ‚gelungener‘ Begriff der Privatheit?	424
15.3 Schlussbetrachtungen samt Reflexion und Einordnung der Ergebnisse	429
Exkurs: Der Privatheitsbegriff auf weiter Flur	434
Anhänge	456
Anhang 1: Ausdrücke von Konzeptionen der Privatheit aus den Kapiteln 3, 6 und 7 der Arbeit	456
Anhang 2: Ausdrücke von Beispielen und Gegebenheiten der Privatheit aus den Kapiteln 3, 6 und 7 der Arbeit	462
Anhang 3: Ausdrücke von Fragen und Besonderheiten der Privatheit aus den Kapiteln 3, 6 und 7 der Arbeit	492
Anhang 4: Ausdrücke von Zusammenführungen dieser Arbeit aus den Kapiteln 3, 6 und 7	501
Anhang 5: Ausdrücke von Eigenschaften der Privatheit und von der Beschreibung potenzieller Definitionskomponenten aus den Kapiteln 3, 6 und 7 der Arbeit	509
Literaturverzeichnis	520

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schematische Darstellung der Entwicklung des Begriffsvorschlages	81
Abbildung 2: Schematische Darstellung des vorläufigen Begriffsvorschlages	82
Abbildung 3: Schematische Darstellung des finalen Begriffsvorschlages	86
Abbildung 4: „List of privacy conceptions“ nach Adam Henschke als beispielhafte Zusammenfassung bestehender Privatheitsauffassungen	115
Abbildung 5: Schematische Darstellung des Privatheitsverständnisses des Definitionsstrukturvorschlages	305
Abbildung 6: Schematische Darstellung des Zusammenhangs der fünfzehn gemeinsamen Nenner der Ausdrücke von Privatheitskonzeptionen	355
Abbildung 7: Schematische Gegenüberstellung der beiden Zusammenführungsmodelle (Abbildungen 5 und 6) samt abstrahierter Definitionsstruktur	376
Abbildung 8: Schematische Darstellung der Grundstruktur des Entscheidungsbaumes der Privatheit	381
Abbildung 9: Schematische Darstellung der Grundstruktur des Entscheidungsbaumes der Privatheit bei Erweiterung der Entscheidungspfade normativ/deskriptiv	386

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Ausdrücke von Konzeptionen der Privatheit aus den Kapiteln 3, 6 und 7 dieser Arbeit samt Zerlegung in Komponenten und Abstraktionsvorschlag	330
Tabelle 2:	Exemplarisches Prüfungsschema der Privatheit	439
Tabelle 3:	Aktuelle Herausforderungen der Privatheit im Prüfungsschema der Privatheit, Artikel „Privacy preserving image registration“ (Taiello et al. 2024, Anwendungsfall 1)	446
Tabelle 4:	Aktuelle Herausforderungen der Privatheit im Prüfungsschema der Privatheit, Artikel „Privacy preservation of the internet of medical things using Blockchain“ (Raj/Prakash 2024, Anwendungsfall 2)	450

